### Gemeinsame Checkliste

**von Unfallkasse NRW, BAD und Bezirksregierung Düsseldorf**

**zur Umsetzung der Gefahrstoffverordnung**

**in Schulen**

| **lfd. Nr.** |  | **ja** | **nein** | **uv** | **entf.** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Gefahrstoffbeauftragter** |  |  |  |  |
| 0.1 | Gibt es an der Schule eine/n Gefahrstoffbeauftragten? |  |  |  |  |
| 0.2 | Liegt eine schriftliche Beauftragung vor? |  |  |  |  |
| 0.3 | Wie hoch ist die wöchentliche Entlastung? |  |  |  |  |
|  | **Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung** |  |  |  |  |
| I.1 | In welchen Arbeitsbereichen werden Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchgeführt? | .......................................  .......................................  .......................................  .......................................  .......................................  ....................................... | | | |
| I.2 | Werden Tätigkeiten (Lagern, Experimentieren, …) mit Gefahrstoffen erst dann durchgeführt, wenn eine Gefährdungsbeurteilung im Sinne der Gefahrstoffverordnung vorliegt? |  |  |  |  |
| I.3 | Wird das Verwendungsverbot (siehe Liste unter [www.chemietreff.de](http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/schule/chemie/gefahrstoff/downloads.htm)) für bestimmte Stoffe/Chemikalien an der Schule beachtet? |  |  |  |  |
| I.4 | Wird im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung geprüft, ob das Unterrichtsziel mit weniger gefährlichen Stoffen erreicht werden kann? (Substitutionsprüfung ) |  |  |  |  |
| I.5 | Ist diese Prüfung (insbesondere bei sehr giftigen, giftigen, krebserzeugenden, erbgut-verändernden, reproduktionstoxischen oder explosionsgefährlichen Stoffen bzw. nach GHS:\_akut toxischen Kat. 1-3,karzinogenen, keimzellmutagenen, reproduktionstoxischen, explosiven Stoffen ) schriftlich nachgewiesen? |  |  |  |  |
| I.6 | Sind alle vorhandenen Gefahrstoffe in **einem** Gesamtver­zeichnis erfasst?  (Wenn „nein“, weiter mit Frage I.9) |  |  |  |  |
| I.7 | Befindet sich das Gefahrstoffverzeichnis auf dem aktuellen Stand:  a) Datum der letzten Aktualisierung der Gefahrstoffdaten  b) Datum der Überprüfung des Gefahrstoffbestandes mit dem aktuellen Gefahrstoffverzeichnis? |    |    |    |    |
| I.8 | Enthält dieses Verzeichnis mindestens folgende Angaben:  a) Bezeichnung des Gefahrstoffes,   1. Verweis auf die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter, 2. Einstufung oder Angabe der gefährlichen Eigenschaften (Kennbuchstabe; R-Sätze bzw. nach GHS: Piktogramme, Signalwort, H-Sätze), 3. Arbeitsbereiche und 4. Angabe der vorhandenen Menge |          |          |          |          |
| I.9 | Sind für die Gefahrstoffe die **aktuellen** Sicherheitsdatenblätter   1. in Papierform oder 2. als PC-Dateien vorhanden?   (Wenn „nein“, weiter mit Frage I.11) |    |    |    |    |
| I.10 | Sind die Sicherheitsdatenblätter für die Fachkräfte in **jedem** der Arbeitsbereiche **jederzeit** direkt zugänglich? |  |  |  |  |
| I.11 | Wird regelmäßig geprüft, ob die vorhandenen Gefahrstoffe für den Einsatz im Unterricht noch benötigt werden? |  |  |  |  |
| I.12 | Sind von explosionsgefährlichen/explosiven Stoffen an der Schule **insgesamt** nur 100 g vorhanden? |  |  |  |  |
| I.13 | Sind sehr giftige, giftige oder krebserzeugende (nach GHS: akut toxische Kat. 1-3, karzinogene) Druckgase (z. B. Chlor, Ammoniak) ausgesondert worden? |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Verhütungen von Gefährdungen und Schutz der Beschäftigten** |  |  |  |  |
| II.1 | Sind aktuelle Rechtsvorschriften zur Umsetzung des Gefahrstoffrechts in den Arbeitsbereichen, in denen Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchgeführt werden, vorhanden? (z. B. RISU-NRW) |  |  |  |  |
| II.2 | Bestehen in allen Arbeitsbereichen arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisungen für Lehrerinnen und Lehrer? |  |  |  |  |
| II.3.1 | Sofern Stoffe mit GHS-Kennzeichnung vorhanden sind: Liegen die Betriebsanweisungen auch für Tätigkeiten mit Stoffen nach GHS-Kennzeichnung vor? |  |  |  |  |
| II.3.2 | Sind diese Betriebsanweisungen für die Fachkräfte jederzeit zugänglich? |  |  |  |  |
| II.4 | Bestehen in allen Arbeitsbereichen arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisungen für Schülerinnen und Schüler? |  |  |  |  |
| II.4.1 | Sofern Stoffe mit GHS-Kennzeichnung vorhanden sind: Liegen die Betriebsanweisungen auch für Tätigkeiten mit Stoffen nach GHS-Kennzeichnung vor? |  |  |  |  |
| II.4.2 | Sind diese Betriebsanweisungen ebenfalls jederzeit zugänglich?  ***Hinweise für den Schulsachkostenträger:***Bestehen Betriebsanweisungen - bei Bedarf auch nach GHS - für Hausmeister, Reinigungs- und Reparaturpersonal in der Sprache der Beschäftigten?  Sind diese an geeigneter Stelle ausgehängt? |      |      |      |      |
| II.5 | Wird das Lehrpersonal in den Arbeits-bereichen mindestens jährlich einmal an Hand der Betriebsanweisungen unterwiesen und ist dies schriftlich dokumentiert? |  |  |  |  |
| II.6 | Sind bei der Unterweisung des Lehrpersonals Verwendungsverbote und Beschäftigungs-beschränkungen (die für Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler gelten) berücksichtigt worden? |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| II.7 | Werden die Schülerinnen und Schüler in den Fachbereichen, in denen mit Gefahrstoffen gearbeitet wird, mindestens halbjährlich einmal anhand der Betriebsanweisungen unterwiesen und ist dies schriftlich dokumentiert? |  |  |  |  |
| II.8 | Achten die Lehrkräfte darauf, dass beim Umgang mit Flammen lange Haare durch Hochbinden o. Ä. gegen Verbrennen geschützt werden? |  |  |  |  |
| II.9 | Ist sichergestellt, dass   1. Druckgasflaschen nach Unterrichtsende aus den Unterrichtsräumen entfernt werden,   b) bei zentraler Gasversorgung am Schluss einer jeden Unterrichtsstunde die Gesamtanlage des **Raumes** zentral abgesperrt und gegen unbefugtes Öffnen gesichert wird? |    |    |    |    |
|  | Allgemeines |  |  |  |  |
| III.1 | Sind die Räume, in denen Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchgeführt oder diese gelagert werden, gegen den Zutritt unbefugter Personen gesichert (z. B. Knauf außen, Klinke innen)? |  |  |  |  |
| III.2 | Sind Not-Aus-Schalter für die elektrische Anlage und die Gasversorgung an den Ausgangstüren und am Lehrerpult vorhanden? |  |  |  |  |
|  | Haben alle Räume mit erhöhter Brandgefahr zwei voneinander unabhängige Ausgänge, deren Türen jederzeit von innen zu öffnen sind? |  |  |  |  |
|  | Aufbewahrung, Lagerung |  |  |  |  |
| III.3 | Findet die Lagerung der Gefahrstoffe entsprechend der Gefahrstoffverordnung (siehe ggf. unter [www.chemietreff.de](http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de/schule/chemie/material/computer/software.htm)) statt? |  |  |  |  |
| III.4 | Werden alle mit den Kennbuchstaben T+, T und E gekennzeichneten Stoffe, krebserzeugende, erbgutverändernde und reproduktionstoxischen Stoffe bzw. nach GHS: akut toxischen Kat. 1-3, karzinogenen, keimzellmutagenen, reproduktionstoxischen, explosiven Stoffen sowie Natrium, Kalium und Chlorate unter Verschluss gelagert, so dass nur fachkundige Personen Zugang haben? |  |  |  |  |
| III.5 | Sind Stoffe, die Gase, Dämpfe, Nebel und Rauche bei Raumtemperatur entwickeln, in entlüfteten Schränken gelagert, die an eine technische Lüftung angeschlossen sind? |  |  |  |  |
| III.5.1 | Werden diese Schränke regelmäßig, jedoch mindestens alle 3 Jahre, durch eine befähigte Person geprüft? |  |  |  |  |
| III.5.2 | Ist das Prüfergebnis durch eine Plakette erkennbar?  Liegt der Schule das Prüfprotokoll vor? |    |    |    |    |
| III.6 | Hinweis:  Bei der Lagerung von brennbaren/entzündbaren Flüssigkeiten sieht die RISU eine Kleinmengenregelung vor (vgl. RISU Seite 36).  Für Mengen, die darüber hinaus gelagert werden gilt:  Werden brennbare/entzündbare Flüssigkeiten in einem Sicherheitsschrank nach DIN 12925 Teil 1 bzw. nach der neuen EN 14470-1 **oder** in einem entsprechenden Raum nach TRGS 510 gelagert? |  |  |  |  |
| III.6.1 | Werden diese Schränke regelmäßig, jedoch mindestens alle 3 Jahre, durch eine befähigte Person (im Sinne der BetrSichV) geprüft? |  |  |  |  |
| III.6.2 | Ist das Prüfergebnis durch eine Plakette erkennbar?  Liegt der Schule das Prüfprotokoll vor?  ***Hinweis:*** Die brennbaren/entzündbaren Flüssigkeiten müssen nach Unterrichtsende unverzüglich wie o. a. gelagert werden. |    |    |    |    |
| III.7 | Fassen die Glasgefäße, in denen brennbare/entzündbare Flüssigkeiten (hochentzündlich bzw. leichtentzündlich bzw. nach GHS: extrem entzündbare, leicht entzündbare) für den Handgebrauch aufbewahrt werden, maximal 1 Liter? |  |  |  |  |
| III.8 | Ist bei einer Aufbewahrung brennbarer/entzündbarer Flüssigkeiten in einem Kühlschrank dieser im Innenraum ex-geschützt? |  |  |  |  |
| III.9 | Werden Behältnisse mit ätzenden Stoffen nicht über Augenhöhe gelagert? (maximal 1,75 m) |  |  |  |  |
| III.10 | Werden Gefahrstoffe in geeigneten Gefäßen gelagert? |  |  |  |  |
| III.11 | Werden Gefahrstoffe, die ätzende Dämpfe usw. abgeben (z. B. Ammoniaklösung, konz. Salzsäure) in Gefäßen mit dichter Abdeckung (z. B. Originalflaschen, Kappenflaschen) aufbewahrt? |  |  |  |  |
| III.12 | Ist die Gasversorgung durch eine zentrale Absperrung gegen unbefugtes Öffnen gesichert? |  |  |  |  |
| III.13 | Sind eine Zwischenabsperrung und Sicherheitseinrichtung (z. B. Gasmangel-sicherung) zu den Einzelarbeitsplätzen vorhanden?  ***Hinweis:***Bei Sicherheitsgasanschlussarmaturen (nach DIN 3383 Teil 4) kann die Gasmangelsicherung entfallen. |  |  |  |  |
| III.14 | Werden die Gasversorgungseinrichtungen fristgemäß durch eine befähigte Person (im Sinne der BetrSichV) überprüft?  (Erdgas alle 10 Jahre, Flüssiggas alle 4 Jahre) |  |  |  |  |
| III.15 | Sind die Gasbrenner mit nach DVGW geprüften und zugelassenen Schläuchen angeschlossen? |  |  |  |  |
| III.16 | Sind diese beidseitig gegen Abrutschen gesichert? |  |  |  |  |
| III.17 | Haben Unterschränke, in denen Druckgasflaschen zur Energieversorgung untergebracht sind, in Bodennähe Lüftungsöffnungen mit einem Querschnitt von mindestens 100 cm2?  ***Hinweis:***Je Raum ist nur eine Flasche mit einem maximalen Füllgewicht von 14 kg zulässig. |  |  |  |  |
| III.18 | Werden Druckgasflaschen vorrätig gehalten? Wenn ja,   1. sind die Türen aller Räume, in denen Druckgasflaschen aufbewahrt werden, von außen mit Warnzeichen W 029 (Warnung vor Gasflaschen) gekennzeichnet? 2. Werden sie in Druckgasflaschenschränken nach EN 14470-2 bzw. DIN 12925 Teil 2 gelagert? 3. Werden diese Schränke regelmäßig, jedoch mindestens alle 3 Jahre, durch eine befähigte Person (im Sinne der BetrSichV) geprüft 4. Ist das Prüfergebnis durch eine Plakette erkennbar? 5. Liegt der Schule das Prüfprotokoll vor? |              |              |              |              |
| III.19 | Ist ein ausreichender Schutz vor Wärme- bzw. Sonneneinwirkung vorhanden? |  |  |  |  |
| III.20 | Wird beachtet, dass Sauerstoffarmaturen frei von Öl, Fett und Glycerin gehalten werden? |  |  |  |  |
| III.21 | Wird bei Raumlagerung ein Mindestabstand von 2 m zwischen Wasserstoff- und Sauerstoffflaschen bzw. von jeglichen Zündquellen eingehalten? |  |  |  |  |
| III.22 | Existiert ein Gebäudelageplan mit Eintragungen der Standorte der Druckgas-flaschen und der brennbaren/entzündbaren Flüssigkeiten? |  |  |  |  |
| III.23 | Werden Kartuschenbrenner eingesetzt?  Geschieht dies nur in Ausnahmefällen? |   |   |   |   |
| III.24 | Werden die Kartuschenbrenner nach Gebrauch und Vorratskartuschen in Druckgasflaschenschränken nach EN 14470-2 bzw. DIN 12925 Teil 2 oder im Sicherheitsschrank nach DIN 12925 Teil 1 bzw. nach der neuen EN 14470-1 (s. III.6) gelagert?  ***Hinweis:***In Druckgasflaschenschränken nach EN 14470-2 bzw. DIN 12925 Teil 2 müssen Vorratskartuschen oberhalb des Rangierbereichs auf einer Metallablagefläche gelagert werden. |  |  |  |  |
|  | Kennzeichnung |  |  |  |  |
| III.25 | Sind alle Gefahrstoffe als solche auf den Behältnissen gekennzeichnet? |  |  |  |  |
| III.26 | Enthält das Etikett die folgenden Angaben   1. Bezeichnung des Stoffes/Gemisches 2. Bezeichnung der Bestandteile bei Gemischen 3. Gefahrensymbol mit zugehöriger Gefahrenbezeichnung 4. Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze) 5. Sicherheitsratschläge (S-Sätze) 6. Name, Anschrift und Telefonnummer des Herstellers/Vertreibers 7. EG-Nummer/-bezeichnung 8. Bei GHS-Kennzeichnung: Bezeichnung des Stoffes/Gemisches 9. Piktogramme 10. Signalwort 11. H-Sätze 12. P-Sätze 13. Name, Anschrift und Telefonnummer des Herstellers/Vertreibers   ***Hinweis:***Stoffe / Zubereitungen, die nur als brandfördernd, leicht entzündlich, entzündlich, reizend oder gesundheitsschädlich eingestuft sind, brauchen nicht mit den unter d) und e) genannten Angaben gekennzeichnet zu sein, wenn sie in Standgefäßen ≤ 125 ml Inhalt aufbewahrt werden. |              |              |              |              |
| III.27 | Ist die Kennzeichnung auf aktuellem Stand?  (jährliche Aktualisierung) |  |  |  |  |
| III.28 | Wenn Lebensmittel in Originalverpackungen zu Unterrichtszwecken eingesetzt werden, sind diese dann mit dem Text „Lebensmittel nur für Versuchszwecke – Nicht zum Verzehr geeignet“ gekennzeichnet? |  |  |  |  |
|  | Schutzeinrichtungen |  |  |  |  |
| III.29 | Besitzen die Arbeitsbereiche Laborabzüge nach DIN 12924 Teil 1 bzw. DIN EN 14175? |  |  |  |  |
| III.30 | Werden die lufttechnischen Funktionen durch optische und akustische Signale selbsttätig überwacht?  ***Hinweis:*** Dies gilt nur für Laborabzüge, die nach dem 01.10.1993 eingerichtet wurden. |  |  |  |  |
| III.31 | Sind diese auch bei betätigtem Not-Aus-Schalter noch funktionsfähig? |  |  |  |  |
| III.32 | Besitzen die Abzüge geeignete Druckentlastungsflächen (z. B. unabhängig von der Beleuchtungsanlage)? |  |  |  |  |
| III.33 | Werden diese Abzüge regelmäßig, jedoch mindestens alle 3 Jahre, durch eine befähigte Person (im Sinne der BetrSichV) geprüft? |  |  |  |  |
| III.34 | Ist das Prüfergebnis durch eine Plakette erkennbar?  Liegt der Schule das Prüfprotokoll vor? |    |    |    |    |
| III.35 | Steht für besondere Demonstrationsversuche eine standfeste Schutzscheibe zur Verfügung? |  |  |  |  |
| III.36 | Ist eine Augennotdusche nach DIN 12899 Teil 2 in den Arbeitsbereichen, in denen mit ätzenden Stoffen umgegangen wird, vorhanden? |  |  |  |  |
| III.37 | Sind Brandbekämpfungsmittel wie geeignete Handfeuerlöscher und Löschsand vorhanden? |  |  |  |  |
| III.38 | Ist ein Notruftelefon mit einem Verzeichnis der Notrufnummern (lt. Betriebsanweisung) vorhanden und **jederzeit mit direkter Durchwahl** bei Unfällen nutzbar? |  |  |  |  |
| III.39 | Ist in allen Arbeitsbereichen ein Erste-Hilfe-Kasten nach DIN 13157 Typ C vorhanden, dessen Inhalt vollständig ist und bei dem die Verfallsdaten für die Materialien nicht abgelaufen sind? |  |  |  |  |
| III.40 | Wird ein Verbandbuch geführt und werden alle Verletzungen dokumentiert? |  |  |  |  |
| III.41 | Stehen Hygieneeinrichtungen – Waschbecken, Seifenspender, Einmalhandtücher - zur Verfügung? |  |  |  |  |
| III.42 | Ist die erforderliche Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz nach ASR A 1.3 vorhanden?  ***Hinweis:***(ASR = Techn. Regeln für Arbeitsstätten; Download unter [www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Arbeitsstaetten/ASR/ASR-A1-3.htm](http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Arbeitsstaetten/ASR/ASR-A1-3.htm)) |  |  |  |  |
|  | **Persönliche Schutzausrüstungen** |  |  |  |  |
| III.43 | Stehen in ausreichender Anzahl Schutzbrillen mit Seitenschutz zur Verfügung (auch für Brillenträger)? |  |  |  |  |
| III.44 | Stehen geeignete Schutzhandschuhe in ausreichender Anzahl zur Verfügung? |  |  |  |  |
| III.45 | Wird die persönliche Schutzausrüstung in einwandfreiem und hygienischem Zustand gehalten und ggf. ersetzt? |  |  |  |  |
|  | **Organisatorische Schutzmaßnahmen** |  |  |  |  |
| III.46 | Werden die Fachlehrkräfte unmittelbar vor und nach den Fachunterrichtsstunden, in denen sie **regelmäßig** mit Gefahrstoffen tätig werden, **nicht** zur Pausenaufsicht eingesetzt? |  |  |  |  |
|  | **Entsorgung** |  |  |  |  |
| IV.1 | Werden Chemikalienreste und nicht mehr benötigte Chemikalien sachgerecht gesammelt und entsorgt? |  |  |  |  |
| IV.2 | Stehen geeignete Sammelbehälter für Gefahrstoffabfälle zur Verfügung? |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| IV.2.1 | Sind diese entsprechend der TRGS 201 (s. unter <http://www.chemietreff.de>) gekennzeichnet? |  |  |  |  |
| IV.2.2 | Werden sie vorschriftsgemäß gelagert? |  |  |  |  |
| IV.3 | Wird die Entsorgung gefährlicher Abfälle in solchen Abständen vorgenommen, dass das Zwischenlagern dieser Stoffe nicht zu einer zusätzlichen Gefährdung führt? |  |  |  |  |

Stand: 25.10.2015